

12.10.16

Sonderzyklus **Was ist der Mensch? Der Mensch - ein politisches Tier?**
 Univ.-Prof. Dr. phil. Dr. hc. mult. O. Höffe, Tübingen
 Moderation
 Dr. jur. R. Müller, Frankfurter Allgemeine Zeitung

19.10.16

Faszination Forschung*
Die Geschichte einer Entdeckung - Ein DNA-Reparaturenzym auf dem Weg in die Klinik
 Univ.-Prof. Dr. med. B. Kaina, Mainz
Gene und Umwelt - was prägt uns?
 Univ.-Prof. Dr. med. W. Sachsse, Mainz
 Moderation
 Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Th. Effert, Mainz

02.11.16

Was sagen Träume über uns aus? Traumdeutung von Freud in die Gegenwart
 Univ.-Prof. Dr. med. M. Ermann, München
 Moderation
 Univ.-Prof. Dr. med. Dipl. Psych. M. E. Beutel, Mainz

09.11.16

Führung durch das Fastnachtmuseum Mainz
 Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. R. Urban, Mainz und Herr Bernd Mühl, Ehrenpräsident des Mainzer Carneval Clubs

16.11.2016

Faszination Forschung*
Forschung an sterbenskranken Patienten und ihren Angehörigen - ethische Aspekte und praktische Erfahrungen
 Univ.-Prof. Dr. med. M. Weber, Mainz und Mitarbeiter
 Moderation
 Frau Univ.-Prof. Dr. med. M. Seibert-Grafe Mainz

23.11.2016

Sonderzyklus **Was ist der Mensch? Woher kommt der Mensch?**
 Univ.-Prof. Dr. phil. nat. F. Schrenck, Frankfurt
 Moderation
 Univ.-Prof. Dr. theol. G. Kruij, Mainz
30.11.2016 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Der demografische Wandel im Spannungsfeld von Medizin und Gesellschaft

Univ.-Prof. Dr. med. H. J. Heppner, Witten-Herdecke
 Univ.-Prof. Dr. med. C. Sieber, Regensburg
 Literaturwissenschaftler Dr. phil. D. Schäfer, Regensburg
 Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. R. Nitsch, Mainz mit der Akademie für Wissenschaft und Literatur, Mainz
07.12.2016

Nahrungsmittelunverträglichkeit Was steckt dahinter?

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. D. Schuppan, Mainz
 Univ.-Prof. Dr. phil. J. Westenhöfer, Ham,burg

Zertifizierung

Die Veranstaltungen der Medizinischen Gesellschaft Mainz werden gemäß der Richtlinien der LÄK Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten zertifiziert

Beitritt und Spenden

Unterstützen Sie die Medizinische Gesellschaft durch eine Spende oder Ihren Beitritt:
 Jahresbeitrag € 20,00. Mainzer Volksbank
 IBAN DE 53 5519 0000 0015 5690 15

Internet



www.mg-mainz.de
www.medizinische-gesellschaft-mainz.de
www.akademie-aerztliche-fortbildung.de
www.wissenschaftsallianz-mainz.de

Videoaufzeichnungen

www.youtube.com/unimedizinmainz
www.mg-mainz.de/Videoarchiv

Kooperationspartner

Wissenschaftsallianz www.wissenschaftsallianz-mainz.de

Vorstand

1. Vorsitzender
 Univ.-Prof. Dr. med. Th. Junginger
 Tel.: 06131/174168, FAX 06131/175516
 2. Vorsitzender Univ.-Prof. Dr. med. K. Lackner
 Tel.: 06131/177190 (Frau Coleman)
 1. Schriftführer
 Frau Prof. Dr. med. M. Seibert-Grafe
 Mail: schriftfuehrer@mg-mainz.de
 2. Schriftführer Prof. Dr. med. G. Faust
 Tel.: 06141/280704
 Schatzmeister Prof. Dr. med. H.-J. von Mengden
 Mail: schatzmeister@mg-mainz.de

Kontroversen in der Medizin Knochendichtemessung Pflicht oder Kür?

Univ.-Prof. Dr. med. Philipp Drees, Mainz
Prof. Dr. med. Christian Wüster, Mainz

Moderation
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. Peter Herbert Kann Marburg und Frankfurt

Mittwoch, den 05.10.2016, 19:15 Uhr
 Hörsaal Chirurgie, Bau 505
 Langenbeckstraße 1
 55131 Mainz

■ Zum Thema

Die Osteoporose gehört nach WHO zu den zehn wichtigsten Volkskrankheiten. In Deutschland sind 4-6 Mio. Menschen im Alter von 50 bis 80 Jahren betroffen. Die Bedeutung dieser Zahlen zeigt eine deutsche Studie, nach der innerhalb von vier Jahren fast 50% der Frauen und 2/3 der Männer mit Osteoporose einen Knochenbruch erleiden – vermeidbar bei rechtzeitiger Therapie der Osteoporose.

Die Bedeutung der Knochendichtemessung ist das Thema einer neuen Serie „Kontroversen in der Medizin“, mit der wir strittige Fragen aufgreifen und zur Klärung beitragen möchten. Ist die präventive Wirkung der Knochendichtemessung erwiesen? Welche Bedeutung hat sie für die Therapie mit Kalzium und Vitamin D? Wie oft ist eine Knochendichtemessung sinnvoll? Warum übernehmen die Kassen die Kosten nicht? Diesen und anderen offenen Fragen zur Osteoporose stellen sich Prof. Wüster, Endokrinologe in Mainz und Prof. Drees, Direktor der Orthopädie an der Universitätsmedizin unter der Moderation von Prof. Kann, Leiter der Endokrinologie des Universitätsklinikums Marburg. Lassen Sie sich informieren und stellen Sie Ihre Fragen – Sie sind herzlich eingeladen.

Prof.Dr.med. Th. Junginger
1. Vorsitzender der
Medizinischen Gesellschaft

Prof.Dr.med. W. A. Nix
Direktor der Akademie
für ärztliche Fortbildung

■ Prof. Dr. med. Ph. Drees



Geboren 1969 in Stuttgart geboren
1990 bis 1997 Studium der Medizin in Mainz und Frankfurt am Main
1997 Promotion
1998-2004 Facharztweiterbildung an den Universitätsklinik Frankfurt und Mainz

2003 Facharzt für Orthopädie

2004 Schwerpunkt Orthopädische Rheumatologie

2005 Postdoc am Center of Experimental Rheumatology Universitätsspital Zürich

2005-2010 Oberarzt/leitender Oberarzt an der Orthopädischen Klinik der Univ.-Medizin Mainz

2008 Habilitation

2010-2014 Klinikdirektor und Chefarzt des Zentrums für Unfallchirurgie und Orthopädie am Stiftungsklinikum Mittelrhein, Koblenz

2011 Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Seit 2015 Stv. Direktor des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie und Chefarzt für Orthopädie und Rhemaorthopädie der Univ.-Medizin MZ

Klinische Schwerpunkte

Arthrose/Arthritis, Implantatversagen, Osteoporose, Tumorchirurgie, Diabetisches Fuß Syndrom, Wirbelsäulenchirurgie, Schmerz, Kinderorthopädie

Sonstige Tätigkeiten (Auswahl)

Qualitätszirkels Osteoporose der KV Rheinhessen
Kuratoriumsmitglied „Kunst im Stift“
Mannschaftsarzt und Spieler Lotto-Traditionself Rheinland-Pfalz

Akademie für Ärztliche Fortbildung in
Rheinland-Pfalz

■ Prof. Dr.med. Ch. Wüster



Geboren 1958 in Wuppertal
1977 bis 1983 Studium der Humanmedizin an den Universitäten Sheffield, Giessen, Glasgow und München
1983 Promotion an der Universität München
Von 1984 bis 2000

Facharztausbildung und Oberarzt an der Universität Heidelberg

1990 Facharzt für Innere Medizin

1991 Zusatzbezeichnung Endokrinologie und Diabetes

1993 Habilitation an der Univ. Heidelberg

1997 Chefarzt Rehabilitationsklinik Bad Herrenalb

2000 Ernennung zum Professor

2000 bis 2003 Med. Fachreferent für Wachstumshormon (Novo Nordisk Mainz)

2003 Praxis für Endokrinologie in Mainz

2004 Zusatzbezeichnung Osteologie (DVO)

Seit 2013 Hormon- & Stoffwechselforschung Prof. Wüster Mainz (MED Facharztzentrum)

Klinische Schwerpunkte

Osteologische Erkrankungen, Osteodensitometrie, Hypophyse, Schilddrüse

Preise

1992 Julius-Wolff-Preis des Kuratoriums Knochengesundheit

1993 Copp-Preis der Deutschen Gesellschaft für Osteologie

Akademie für Ärztliche Fortbildung in
Rheinland-Pfalz

■ Prof. Dr. Dr. P. Kann



1982-1986 Studium der Medizin und Ethnologie in Mainz, Promotion Dr. med.
1989, Dr. phil. 2009
1990-2002 III./I. Medizinische Univ.-Klinik Mainz
1994 Facharzt für Innere Medizin
1995 Teilgebietsbezeichnung Endokrinologie

1997 Qualifikation als Diabetologe

1999 Ltd. Oberarzt Schwerpunkt Endokrinologie und Stoffwechselkrankheiten, Univ.-Medizin Mainz

2001 Kommissarischer Direktor

2002 Fachkunde Internistische Labordiagnostik

2002 Berufung als Professor für Endokrinologie und Diabetologie an die Universität Marburg.

2005 Qualifikation als Osteologe

2010 M.A. Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (Master of Arts)

Wissenschaftliche Schwerpunkte

Knochenstoffwechsel, Nebenschilddrüsen und Hypophyse, Neuroendokrine Tumorerkrankungen, Endosonographie der Nebennieren, Diabetes, Medizin-Ethnologie

Auszeichnungen

1996 Tosse Osteology Award

1996 Best Clinical Study Award, Wien/Österreich

1997 Innovationspreis des Landes Rheinland-Pfalz

1997 Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft

2000 Highest Scoring Abstract Award,

Tampere/Finnland

2005 Medienpreis der Dtsch. Diabetes-Stiftung

Akademie für Ärztliche Fortbildung in
Rheinland-Pfalz

Akademie für Ärztliche Fortbildung in
Rheinland-Pfalz